

## Studien über die Ruheperiode der Holzgewächse

Von

Dr. Friedl Weber

Aus dem Pflanzenphysiologischen Institut der Universität Graz

(Mit 3 Tafeln)

(Vorgelegt in der Sitzung am 30. März 1916).

Seit einer Reihe von Jahren beschäftige ich mich mit dem Problem der Ruheperiode und mit den Mitteln, dieselbe abzukürzen; bisher wurden von mir in diesen Sitzungsberichten (1911 und 1916) zwei neue Frühtreibverfahren — die Verletzungs- und die Acetylenmethode — beschrieben; nunmehr soll weiteres Tatsachenmaterial mitgeteilt sowie auch eine kurze Stellungnahme zu der derzeit im Vordergrund des Interesses stehenden Frage nach der Bedeutung der Nährsalze gegeben werden. Die vorliegende Arbeit gliedert sich demgemäß in folgende Abschnitte:

1. Die Acetylenmethode, II. Teil.
2. Frühtreiben mit  $H_2O_2$ .
3. Verlängerung der Ruheperiode durch Warmhauskultur.
4. Zur Frage nach der Bedeutung der Nährsalze in Beziehung auf die Ruheperiode.

Der Hauptteil der Versuche, die diesen Studien zugrunde liegen, wurde am Pflanzenphysiologischen Institut der Universität Graz durchgeführt und es sei an dieser Stelle dem Vorstand desselben, Herrn Prof. Dr. K. Linsbauer der ergebenste Dank für die weitgehende Förderung der Arbeit ausgesprochen; eine Reihe von Versuchen wurden in den Jahren 1909 bis 1911